



Zhou Puhua, Leiter der Mittelschule Nr. 1 im chinesischen Yidu (links), und Alfred Waldenmaier, Leiter des Ernst-Sigle-Gymnasiums, unterzeichnen im Beisein der chinesischen Delegation und Oberstudienrätin Renate Held einen Freundschaftsvertrag. Foto: Melanie Braun

ESG und Schule Nr. 1 werden Freunde

Kornwestheim Die Leiter des Gymnasiums und der Mittelschule in Yidu unterzeichnen eine Willenserklärung. Von Melanie Braun

Sie sind mit vielen Geschenken gekommen, die sechs Mitglieder der Delegation aus der chinesischen Region Yichang, die im Rahmen ihres Aufenthaltes im Landkreis Ludwigsburg gestern Vormittag auch Kornwestheim einen Besuch abgestattet haben. Bücher, Tee und Schnaps gab's aus China: Die Oberbürgermeisterin Ursula Keck und Alfred Waldenmaier, Schulleiter des Ernst-Sigle-Gymnasiums (ESG), dürfte das freuen, sind doch Geschenke in China wichtig für den Aufbau einer Beziehung. Und genau das haben sie ja vor: Eine Partnerschaft mit der Mittelschule Nr. 1 der Stadt Yidu in der Region Yichang aufbauen. Das haben sie ihrerseits den chinesischen Gästen mit Geschenken wie Stifthaltern in Form des Rathaussturmes, Kornwestheimer Stadtkaffee und Adventskalendern zu verstehen gegeben.

Zudem haben Waldenmaier und Zhou Puhua, Schulleiter der Mittelschule Nr. 1 in Yidu, ein Dokument unterschrieben, das zwar noch keine offizielle Partnerschaftsurkunde ist, aber immerhin eine Willenserklärung, „dass wir auf beiden Seiten eine Freundschaft miteinander anstreben“, wie Waldenmaier es formulierte. Auch wenn zunächst leichte Verwirrung darüber herrschte, ob das nur in englischer Sprache verfasste Schriftstück auch dem chinesischen Text auf dem Zettel entspreche, den Jiang Changde, Vizedirektor des Auslands-

amtes der Stadt Yichang und Dolmetscher der Delegation, kurz vor der Unterzeichnung noch flugs aus seiner Tasche zauberte. Nach der Unterzeichnung zeigten sich jedoch beide Seiten sehr zufrieden darüber, die zukünftige Verbindung schriftlich festgehalten zu haben.

Alfred Waldenmaier erhofft sich von der Partnerschaft, dass ein reger Austausch zwischen Schülern aus Yidu und aus Kornwestheim entsteht, „denn nur, wenn man sich besucht, lernt man sich auch kennen.“

Alfred Waldenmaier, Schulleiter des ESG

Kornwestheimer Delegation in der Region Yichang, die im Übrigen bereits seit Längerem eine Partnerschaft mit dem Landkreis Ludwigsburg pflegt. „Unsere Jugendlichen sollten mit möglichst vielen jungen Leuten aus anderen Ländern Kontakte knüpfen“, findet der Schulleiter – Yidu soll nun ein zusätzliches Ziel bei Auslandsaustauschen sein. „Unsere Schüler sind bereit, sie wollen diese Partnerschaft“, betonte er. Das zeigten die jungen Leute auch bei dem Rundgang, bei dem der chinesischen Delegation das Ernst-Sigle-Gymnasium präsen-

tiert wurde: Im Musikraum wurde für die Gäste ein spanisches Weihnachtslied angestimmt, im Kunstraum ein neues Malprojekt vorgestellt und drei Teilnehmerinnen der Chinesisch-AG begrüßten die sechs Besucher in ihrer Landessprache.

Und nicht nur am Gymnasium freute man sich über die Gäste aus Fernost. Auch Oberbürgermeisterin Ursula Keck, die im September ebenfalls in Yidu war, war voll des Lobes über die geplante Verbindung: „Der Besuch in Ihrer Stadt hat uns davon überzeugt, dass Bildung bei Ihnen ein großes Thema ist“, freute sie sich. Deshalb sei sie davon überzeugt, dass eine Schulpartnerschaft gut wachsen könne – insbesondere über Schüleraustausche, bei denen die Jugendlichen bei Familien des jeweiligen Gastlandes wohnen. Beim Besuch in der chinesischen Stadt habe man ja bereits die Weichen für eine solche Freundschaft gestellt – auch auf Basis der bereits bestehenden Partnerschaft zwischen dem Landkreis Ludwigsburg und der Region Yichang. „Dieser erste Kontakt war sehr wichtig“, so Keck.

Einen halben Tag haben die Chinesen gestern in Kornwestheim verbracht und neben dem Rathaus und dem ESG auch das Schulmuseum besichtigt, dann ging es für die Delegation weiter nach München. Zurück ließen sie hoffnungsfrohe Kornwestheimer, die sich nun erst einmal mit grünem Tee auf China einstimmen können, während die Chinesen ihrerseits Türchen für Türchen ihrer Adventskalender öffnen und sich dabei an den Besuch in der schwäbischen Kleinstadt erinnern können.



Chinesen aus Yichang beim Empfang im Kornwestheimer Rathaus (von links): Li Wei, Liu Jie, Oberbürgermeisterin Ursula Keck, Shi Shaobo, Zhou Puhua, Zhang Qijia, Gabriele Wörsching (Schulverwaltungsamt) und Jiang Changde.

Bild: Cathrin Müller

Reisschnaps und Grüner Tee für gute Schulpartnerschaft

Grundstein für freundschaftlichen Austausch – Empfang im Rathaus

KORNWESTHEIM

Ein weiterer Schritt hin zu einer Städtepartnerschaft zwischen Kornwestheim und der chinesischen Stadt Yidu ist gemacht: Gestern war eine Delegation aus dem Land des Lächelns im Rathaus und im Ernst-Sigle-Gymnasium (ESG) zu Besuch. Die chinesischen Gäste besiegelten dabei mit Schulleiter Alfred Waldenmaier eine Schulpartnerschaft.

VON LUITGARD GRÖGER

Nachdem Oberbürgermeisterin Ursula Keck und Rektor Waldenmaier Anfang Oktober sich in Yidu ein Bild von der Stadt gemacht hatten, statten nun die Chinesen einen Gegenbesuch ab. Keck empfing die Delegation, bestehend aus dem Vizedirektor des Bildungsamtes, Li Wei, und dem Vizedirektor des Auslandsamtes der Stadt Yichang, Jiang Changde, sowie den Schulleitern aus Yidu und Yichang Liu Jie, Shi Shaobo, Zhou Puhua und Zhang Qijia in ihrem Dienstzimmer.

Überschwänglicher Empfang durch OB Keck

Keck stürmte mit solch großem Überschwang von ihrem Büro ins Vorzimmer, um die eingetroffenen

Gäste zu begrüßen, dass sie einem der Delegierten die Tür ins Gesicht schlug. Doch der Vorfall tat, der Freude auf beiden Seiten keinen Abbruch.

Die bestehende Partnerschaft des Landkreises Ludwigsburg und der chinesischen Region Yichang möchte die Oberbürgermeisterin mit einer Städtepartnerschaft zwischen Kornwestheim und der chinesischen Stadt Yidu ausbauen. „Wir haben uns seit unserem Besuch in Yidu zuerst mit der Frage einer Schulpartnerschaft intensiv beschäftigt“, sagte Keck.

„Wie wir erfahren haben, ist Ihnen Schule, Erziehung und Bildung sehr wichtig und auch Sie suchen einen kulturellen Austausch“, so die OB zu den chinesischen Gästen. Mit der Schulpartnerschaft zwischen der Senior High School in Yidu und dem ESG könne ein erster Grundstein gelegt werden, um eine Freundschaft zwischen den Städten aufzubauen.

Auch von chinesischer Seite ist man an einem Austausch interessiert. Wei wünschte sich engere Beziehungen und eine erfolgreiche Städtepartnerschaft. Er hofft, dass die Zusammenarbeit immer gesund bleibt.

Als erste Freundschaftszeichen werden Geschenke ausgetauscht. Keck überreichte den Delegierten den Rathaustrurm als Stifthalter. Dafür bekommt sie von den Chinesen

Reisschnaps, Grünen Tee und ein Buch über die Region Yichang geschenkt. Im Anschluss an den Empfang im Rathaus besichtigten die chinesischen Besucher das ESG. Schulleiter Waldenmaier führte sie durch die Schule.

Stauen über die Schülermitverwaltung

Verzückt hörten die Gäste aus Yidu dem Unterstufenchor zu und schauten interessiert Elftklässlern während des Kunstunterrichts zu. Staunen löste Waldenmaiers Vortrag über die Schülermitverwaltung am ESG aus: „Bei uns haben auch die Schüler ein Mitspracherecht.“ Um sich über die Geschichte des deutschen Bildungswesens zu informieren, hatten die Delegierten später noch im Kornwestheimer Schulmuseum Gelegenheit.

Davor stand aber noch der Höhepunkt ihres Besuches auf dem Programm: Der chinesische Schulleiter Puhua und Rektor Waldenmaier unterzeichneten eine Schulpartnerschaftsurkunde.

Die Chinesen wurden auch von Landrat Dr. Rainer Haas im Rathaus empfangen. „Es ist mir ein Anliegen, dass möglichst viele im Landkreis Ludwigsburg die Möglichkeiten haben, Chinesisch zu lernen“, so der Landrat.